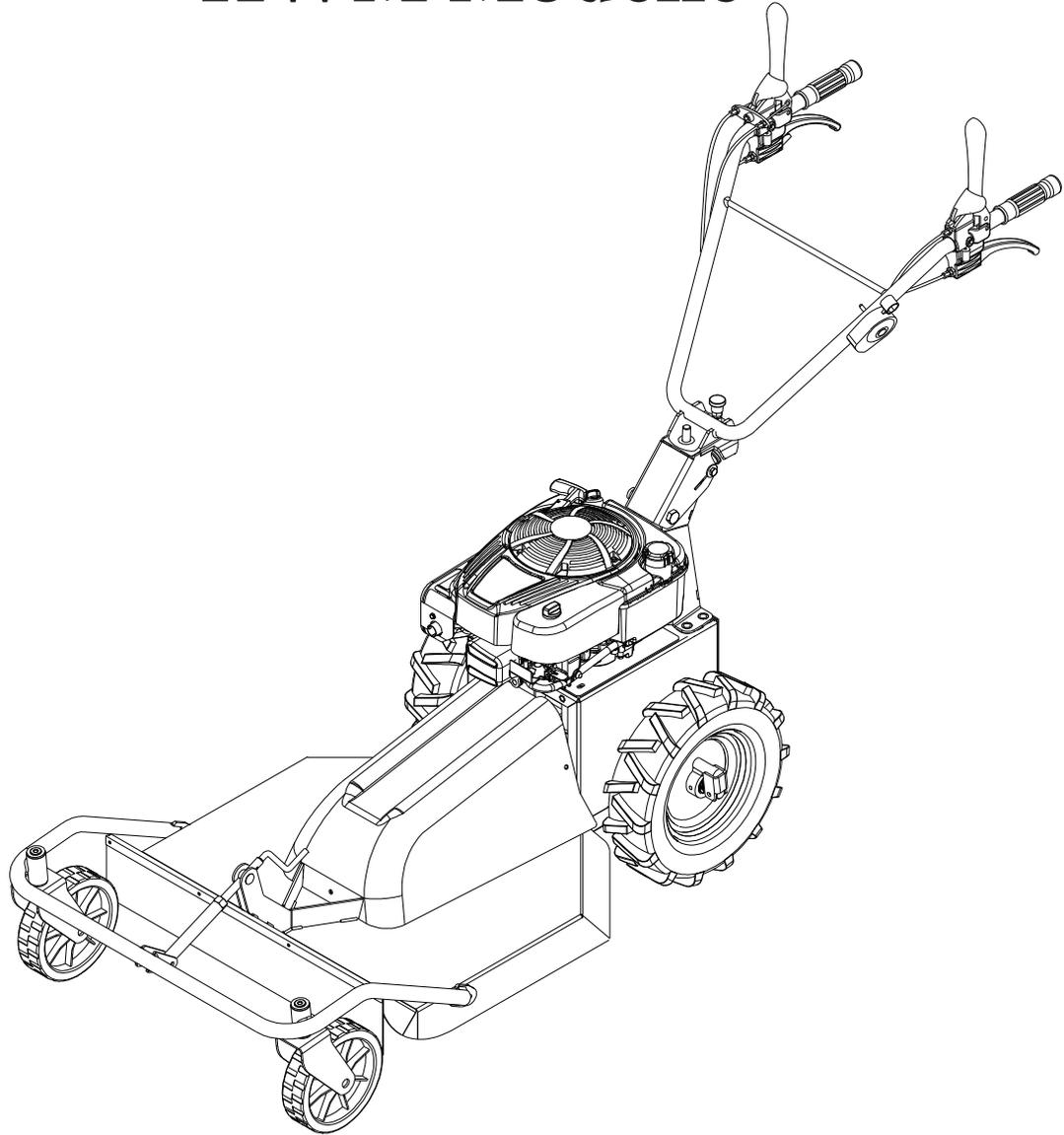


HWM Modelle



DE Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine gründlich durch.



Übersetzung der Original Bedienungsanleitung

CE

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma Fort S.r.l. Unipersonale erklärt aus eigener und alleiniger Verantwortung, dass die unten genannte Maschine mit der Bezeichnung HWM mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt:

- Richtlinie 2006/42/CE & smi
- Richtlinie 2004/108/CE

Es wurden die folgenden normativen Unterlagen verwendet:

UNI EN 12100, EN 13857, EN 1033, EN 709+ A4.

FORT Srl

- Gesetzlicher Vertreter - Verwalter und Eigentümer der technischen Unterlagen -

Sossano (VI): 2018

Maschinentyp:
Seriennummer:
Baujahr:
Lieferdatum der Maschine:
Autorisierter Fachhändler

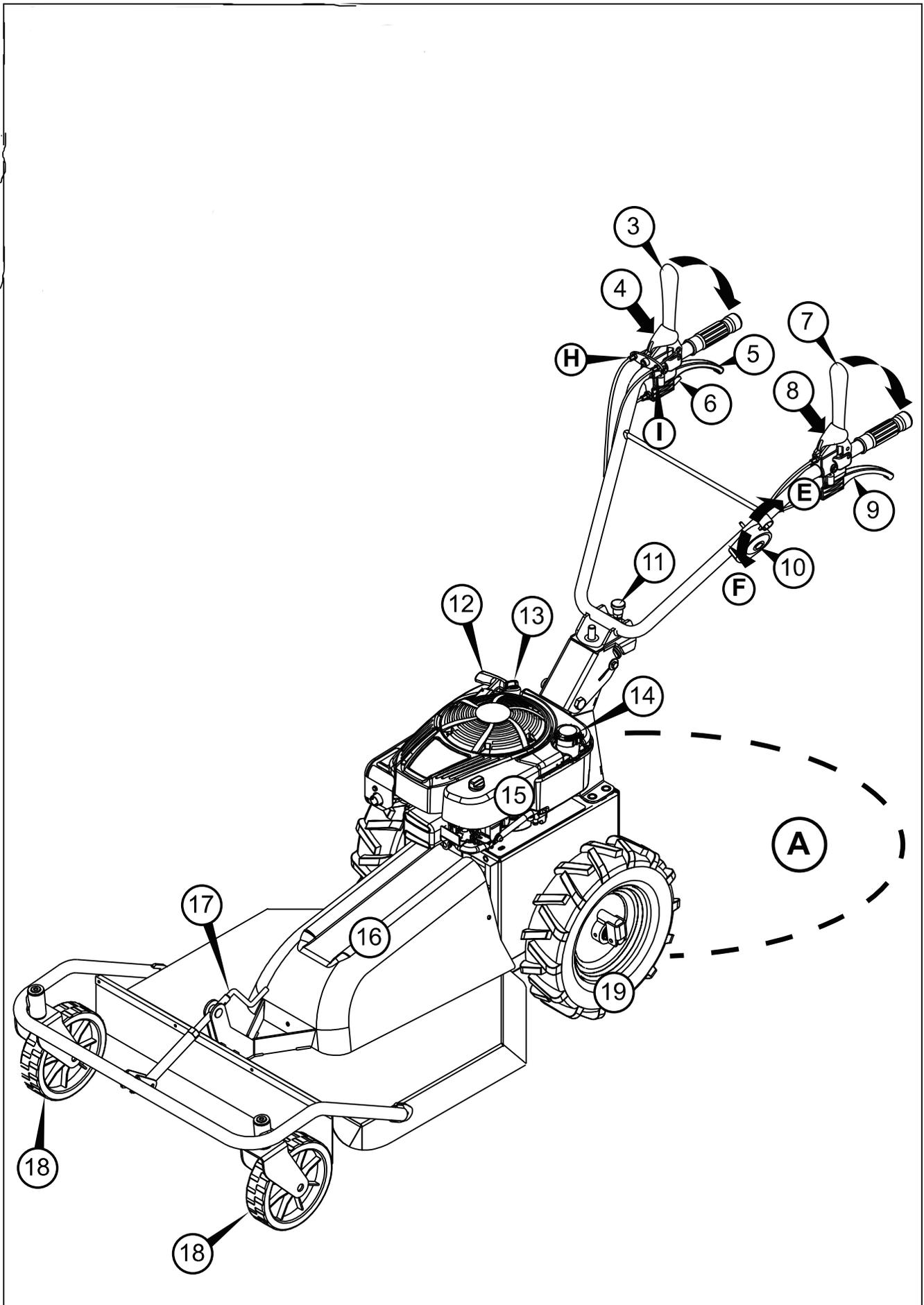


Abb. 1

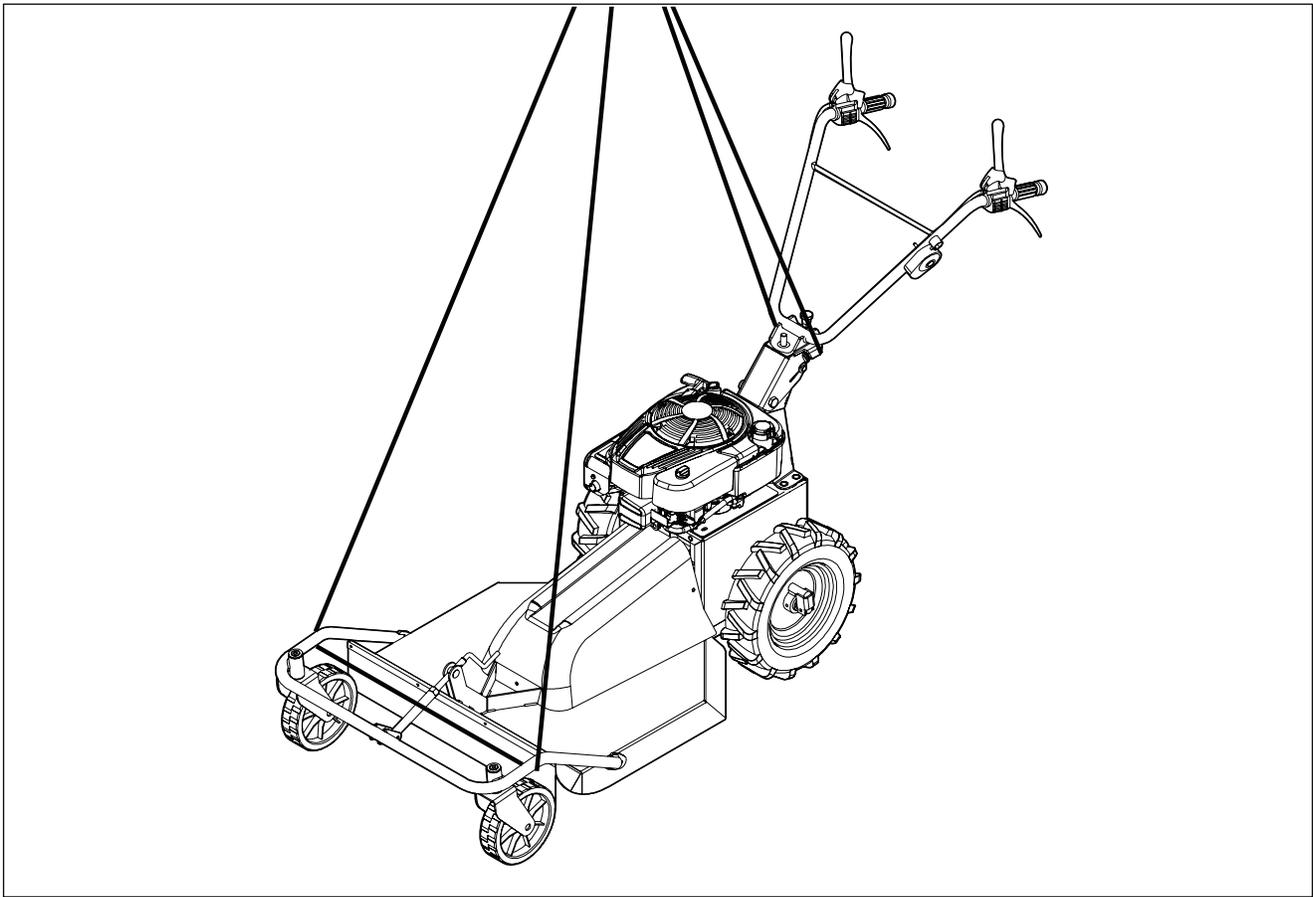


Abb. 2

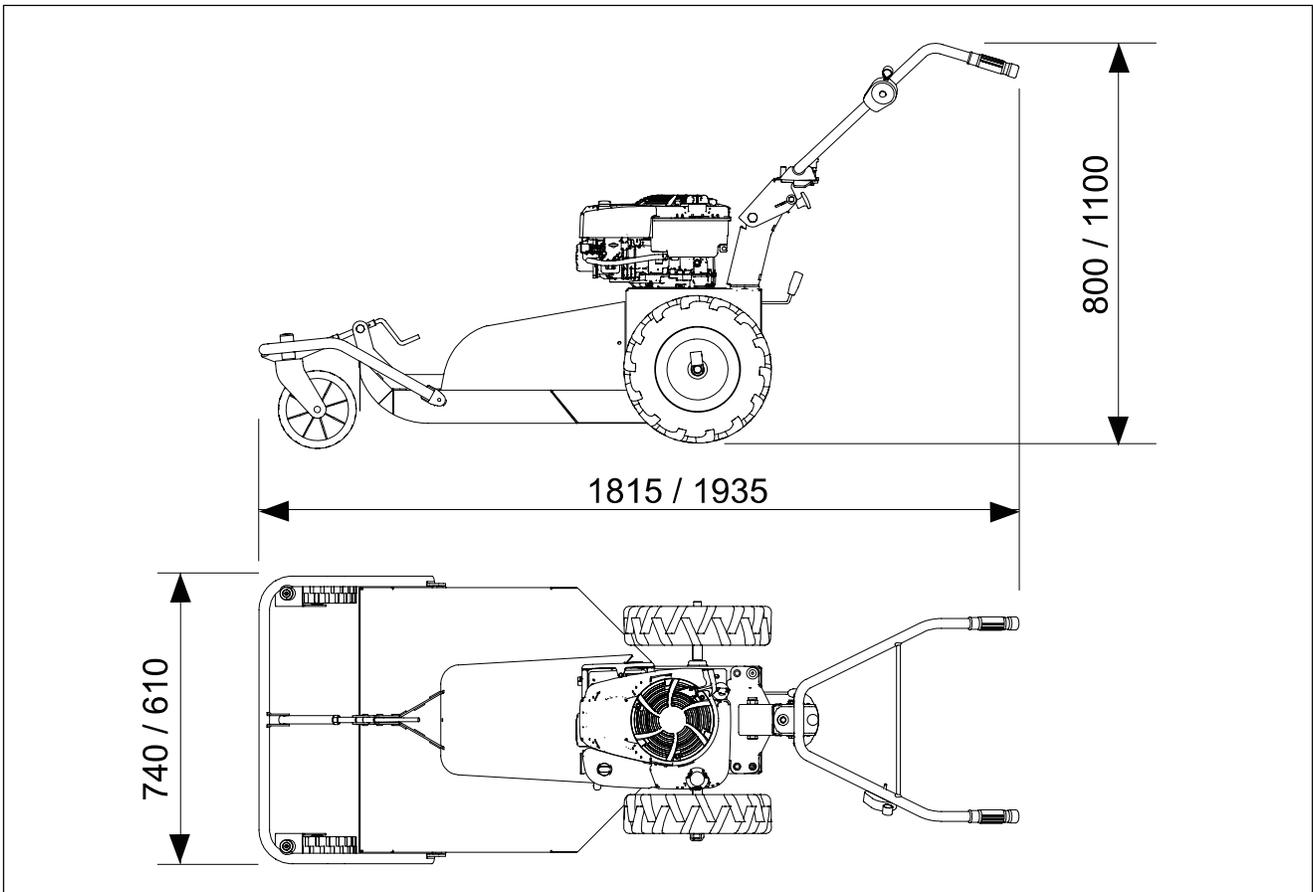


Abb. 3

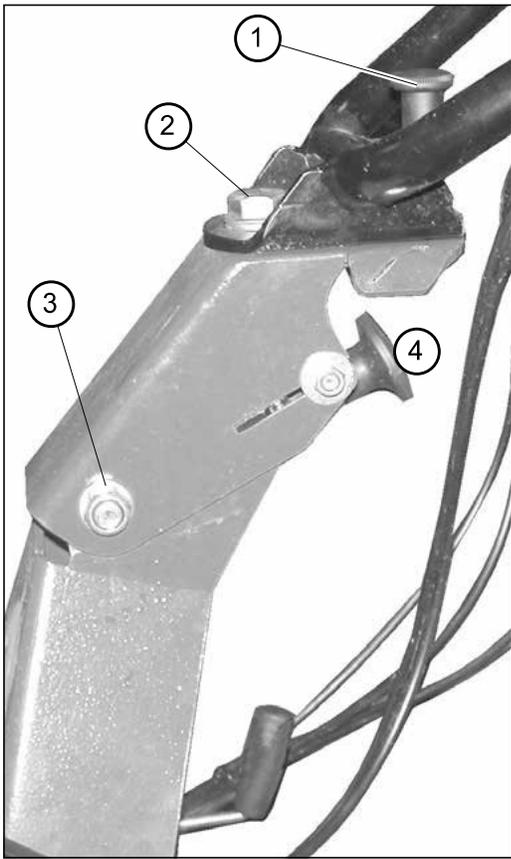


Abb. 4

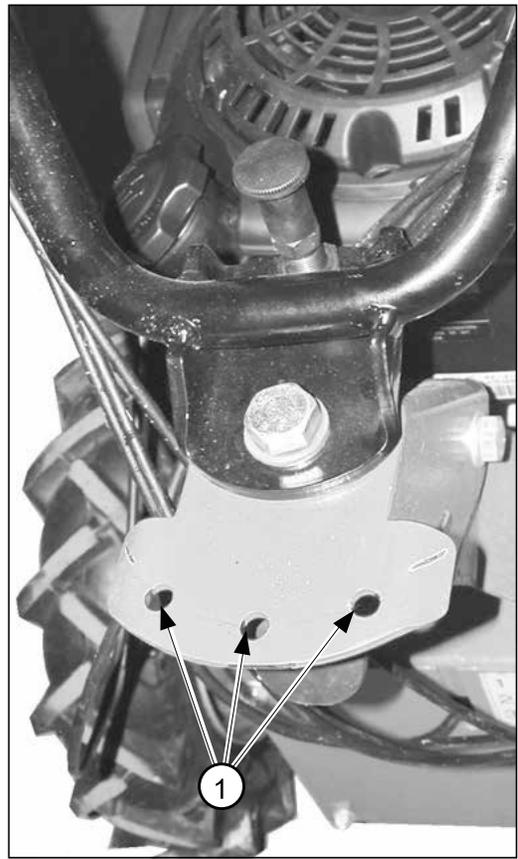


Abb. 5

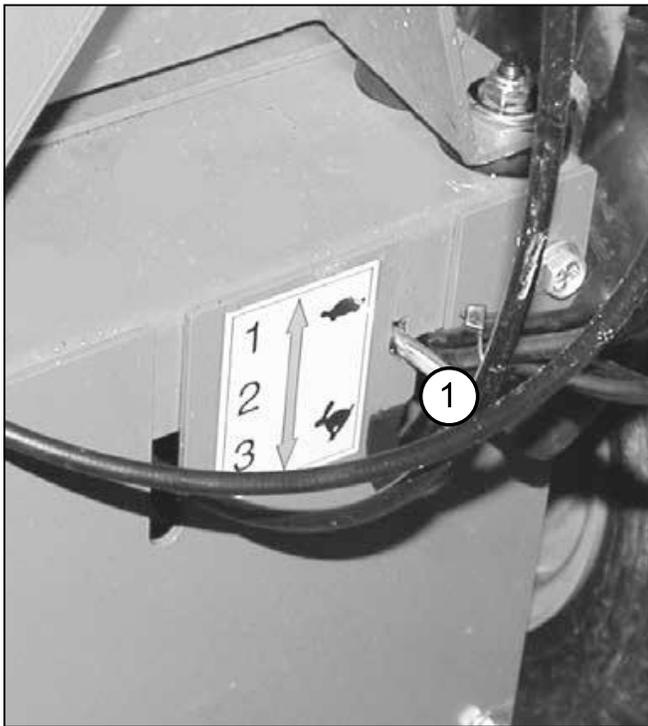


Abb. 6



Abb. 7

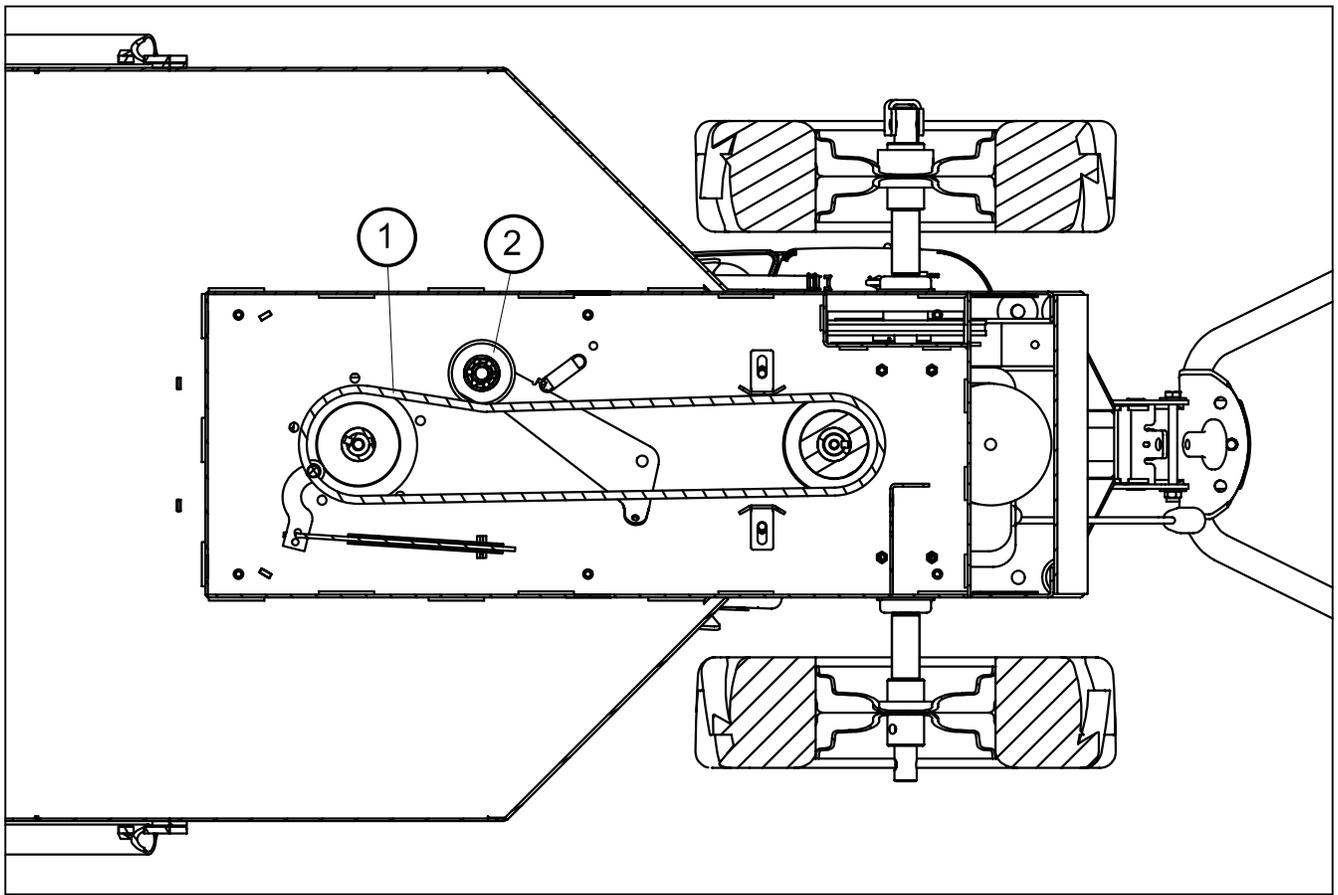


Abb. 8

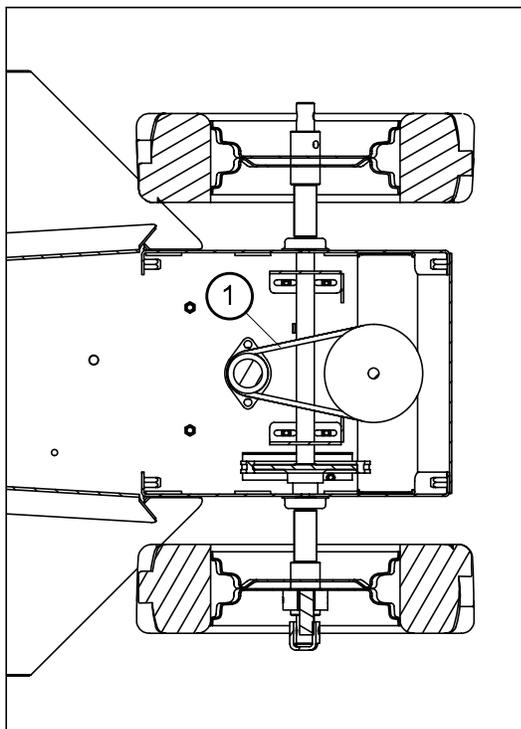


Abb. 9

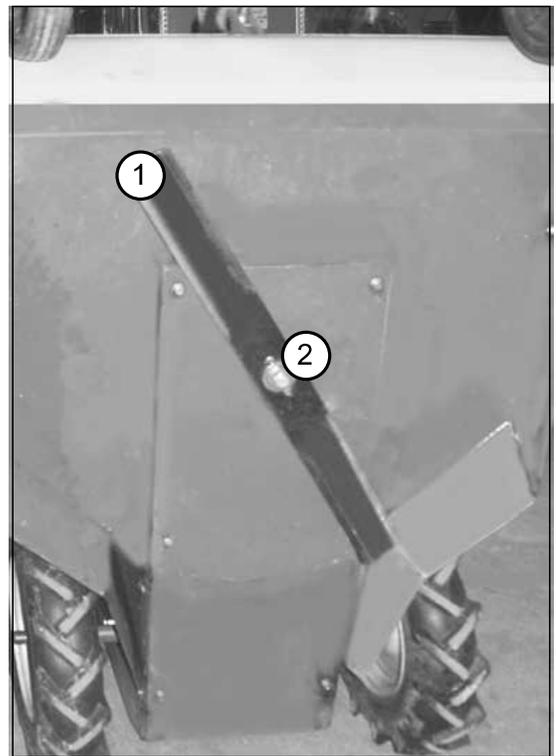


Abb. 10

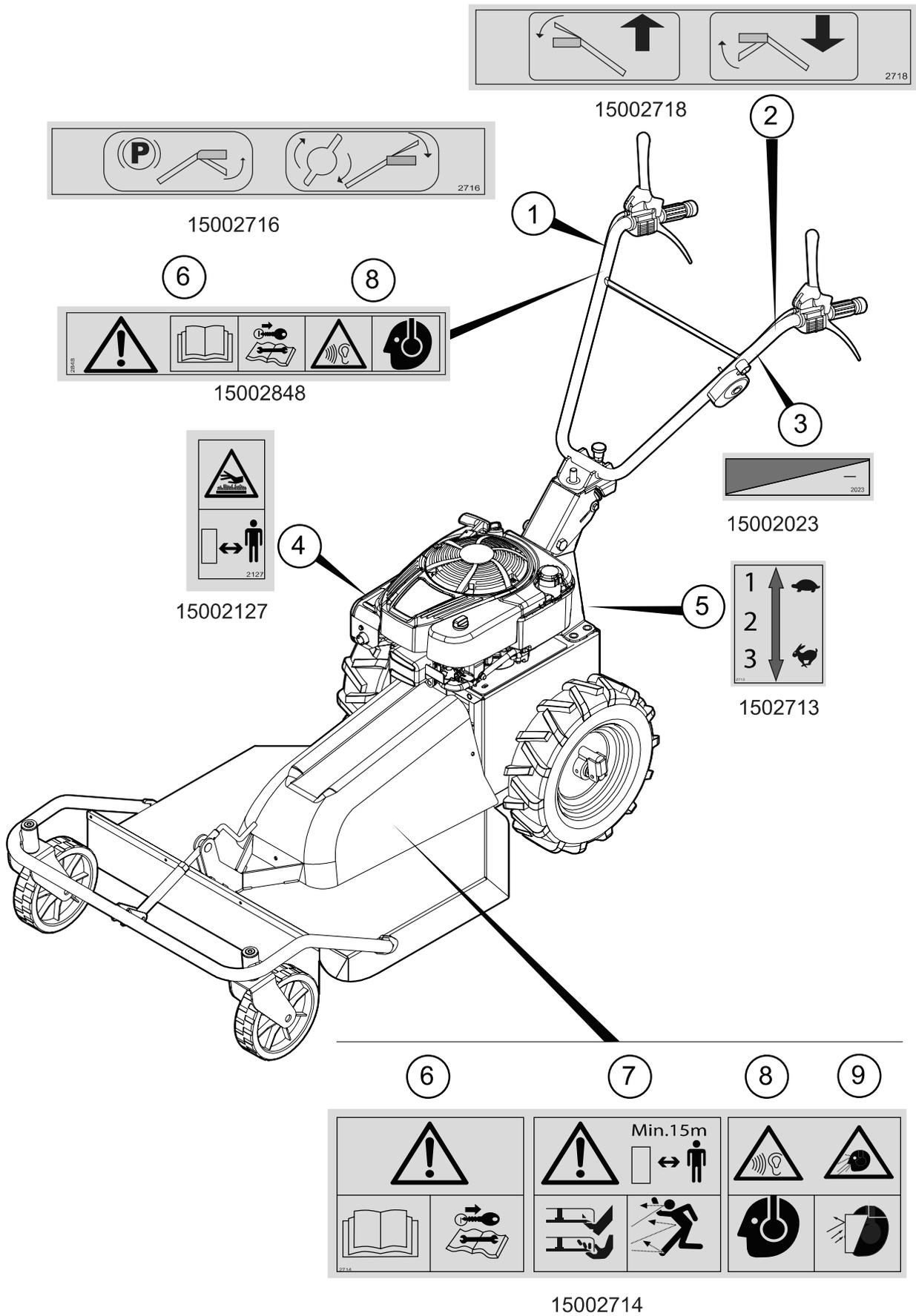


Abb. 11

INHALT

Abschnitt 1: Beschreibung und Eigenschaften

Konformitätserklärung CE.....	2
Beschreibung der Bauteile.....	9
1.1 Vorwort	10
1.2 Garantie	10
1.2.1 Garantiausschluss.....	10
1.3 Identifizierung der Maschine	10
1.4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine	11
1.4.2 Unbefugte Nutzung der Maschine.....	11
1.4.4 Steuerung und Bedienposition.....	11
1.5 Schutzvorrichtungen	11
1.5.1 Geräuschpegel	12
1.5.2 Vibrationen	12
1.6 Technische Daten.....	13

Abschnitt 2: Sicherheit und Unfallverhütung

2.1 Betriebssicherheit.....	14
2.1.1 Verwendete Begriffe	14
2.1.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.....	14
2.2 Sicherheitsaufkleber.....	14
2.3 Sichere Verwendung und Wartung.....	15

Abschnitt 3: Transport

3.1 Transport.....	16
--------------------	----

Abschnitt 4: Verwendung

4.1 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten.....	17
4.1.1 Auspacken der Maschine	17
4.1.2 Einstellung der Holmhöhe.....	17
4.1.3 Seitliche Einstellung des Holmes	17

4.1.4 Einstellung der Schnitthöhe	17
4.1.5 Überprüfungen vor der Verwendung.....	17
4.2 Starten des Motors	17
4.3 Vorwärtsfahrt / Einlegen der Gänge.....	18
4.3.1 Messerzuschaltung.....	18
4.3.2 Manuelle Sperrung der Achse	18
4.4 Während der Verwendung.....	18
4.4.1 Verwendung der Maschine an Hängen.....	19
4.4.2 Abstellen der Maschine	19
4.5 Ausschalten des Motors.....	19
4.6 Nach der Verwendung.....	19

Abschnitt 5: Wartung

5.1 Wartung des Motors	20
5.2 Wartung der Maschine	20
5.2.1 Wartung der Messerbremse.....	20
5.2.2 Wartung der Bowdenzüge.....	21
5.2.3 Austausch des Messers	21
5.3 Außerordentliche Wartung.....	21
5.4 Einlagerung der Maschine	21
5.5 Entsorgung der Maschine	21
5.6 Ersatzteile	21
5.7 Fehlerbehebung FAQ.....	21

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE

Abbildung 1 Gesamtansicht der Maschine

A) Bedienerbereich

- 1) Typenschild
- 2) Seriennummer
- 3) Zuschalthebel Messerantrieb und Freigabe der Messerbremse. Beim Loslassen kehrt der Hebel automatisch zurück in die vertikale Position. In der vertikalen Position ist der Messerkeilriemen entspannt und die Messerbremse ist aktiviert. **H) Einschaltbowdenzug Messer. I) Betätigungszug Messerbremse.**
- 4) Sicherheitshebel für Zuschalthebel Messerantrieb. Nur wenn dieser Hebel in Pfeilrichtung gedrückt wird, kann der Zuschalthebel Messerantrieb betätigt werden.
- 5) Parkbremshebel (nur bei Modell HWM65R).
- 6) Arretierhebel für Parkbremse (nur bei Modell HWM65R).
- 7) Zuschalthebel Fahrtrieb (Vorwärtsfahrt). Beim Loslassen kehrt der Hebel automatisch zurück in die vertikale Position und die Maschine hält an.
- 8) Sicherheitshebel für Zuschalthebel Fahrtrieb. Nur wenn dieser Hebel in Pfeilrichtung gedrückt wird, kann der Zuschalthebel Fahrtrieb betätigt werden.
- 9) Rückfahrhebel. Die Hebel 7 und 9 können nicht gleichzeitig betätigt werden.
- 10) Gashebel: **Position E = Abstellen des Motors. Position F = Maximale Drehzahl des Motors.**
- 11) Verriegelungsknopf für die Seitenverstellung des Holmes, es stehen 3 Positionen zur Verfügung (rechts, Mitte, links).
- 12) Startergriff des Motors.
- 13) Öleinfüllöffnung mit Ölpeilstab.
- 14) Kraftstofftankdeckel
- 15) Luftfilter des Motors
- 16) Abdeckung der Messerbremse
- 17) Schnitthöhenstellkurbel
- 18) Schwenkbare Räder
- 19) Antriebsräder

Abbildung 2 Hubpunkte der Maschine

Abbildung 3 Abmessungen der Maschine

Abbildung 4 Führungsholm der Maschine

- 1) Verriegelungsknopf für die Seitenverstellung des Holmes, es stehen 3 Positionen zur Verfügung (rechts, Mitte, links). Ziehen Sie den Knopf nach oben, um den Holm seitlich zu verstellen.

- Lassen Sie den Knopf los, um die Verstellung zu arretieren. Vergewissern Sie sich, dass der Knopf sicher eingerastet ist und den Holm so in seiner gewünschten Stellung arretiert.
- 2) Drehpunktschraube für die seitliche Verstellung
- 3) Drehpunktschraube für die Höhenverstellung des Holmes.
- 4) Verriegelungsknopf für die Höhenverstellung des Holmes. Ziehen Sie den Knopf nach hinten, um den Holm in der Höhe zu verstellen, es stehen 3 Positionen zur Verfügung. Lassen Sie den Knopf los, um die Verstellung zu arretieren. Vergewissern Sie sich, dass der Knopf sicher eingerastet ist und den Holm so in seiner gewünschten Stellung arretiert.
- 5) Arretierungslöcher (Pos.1 Abb. 5) des Stiftes / Kopfes (Pos.1 Abb.4) seitliche Verriegelung des Holmes.
- 6) Schalthebel (Pos.1 Abb. 6) (nur bei HWM 65R) es stehen 3 Gänge zur Verfügung (erster Gang langsam, dritter Gang schnell).
- 7) Antriebsrad mit Freigabe zur Erleichterung der Lenkung (nur bei den Modellen HWM 65 und HWM 65 R). 1) Radfreigabehebel. - 2) Systemverriegelungsschraube (das Auslösesystem ist nur auf einem der Antriebsräder vorhanden)
- 8) Keilriemenantrieb des Messers 1) Keilriemen 2) Spannrolle
- 9) Keilriemenantrieb des Fahrtriebs 1) Keilriemen
- 10) Schneidgarnitur 1) Mähmesser 2) Halteschraube des Messers
- 11) Position der Sicherheits- und Bedienungsaufkleber (Beschreibung siehe Abschnitt 2.2 Sicherheitsaufkleber).

Abschnitt 1

BESCHREIBUNG UND EIGENSCHAFTEN

1.1 Vorwort

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Anweisungen zum Gebrauch und zu der Wartung dieser Maschine. Die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers liegt ebenfalls bei. Beide Anleitungen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und müssen bei jeder Inbetriebnahme berücksichtigt werden, um Probleme zu vermeiden und lange Freude am Besitz Ihrer Maschine zu haben.



Achtung

Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, fahrlässige oder unsachgemäße Bedienung sowie unerlaubte Veränderungen an der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie durch den Hersteller.

Der Hersteller schließt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus oben genannten Gründen und durch Nichtbeachtung der Anweisungen dieses Handbuches aus.

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine und muss sie jederzeit begleiten, auch wenn sie verkauft wird.

Die Anleitung muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und den Nutzern bekannt sein. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, das Handbuch aufzubewahren und intakt zu halten, um eine Einsicht während der gesamten Lebensdauer der Maschine zu ermöglichen.

Sollte die Anleitung beschädigt werden oder verloren gehen, müssen Sie unverzüglich eine neue vom Hersteller anfordern.

1.2 Garantie

Der Motor unterliegt einer eigenen Garantie gemäß den Geschäftsbedingungen des einzelnen Herstellers.

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihren HERKULES Wiesenmäher eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den HERKULES Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.

Prüfen Sie sofort nach Erhalt den tadellosen Zustand der Maschine.

Beanstandungen müssen innerhalb von 8 (acht) Tagen nach Erhalt der Maschine vorgelegt werden.

1.2.1 Garantiausschluss

Die Garantie erlischt (zusätzlich zu den Regelungen im Kaufvertrag):

- Wenn der Schaden auf eine unsachgemäße Nutzung der Maschine zurückzuführen ist;
- Wenn der Schaden durch eine nachlässige Wartung entstanden ist;
- Wenn die zulässige Leistungsobergrenze überschritten oder die Maschine überladen wurde;
- Wenn der Schaden auf Inkompetenz, Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Gebrauch der Maschine zurückzuführen ist;
- Wenn der Anwender Reparaturen ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt hat oder wenn nicht-originale Ersatzteile verbaut wurden und der Schaden darauf zurückzuführen ist;
- Wenn die Anweisungen dieses Handbuches nicht befolgt wurden;
- Wenn die verwendeten Anbaugeräte nicht vom Hersteller geliefert oder getestet wurden;
- Bei außergewöhnlichen Ereignissen.

Außerdem werden Schäden von der Garantie ausgeschlossen, die durch Nachlässigkeit, Missbrauch, Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung verursacht wurden.



ACHTUNG

Durch das Entfernen und/oder Verfälschen von Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine erlischt die Garantie und die Haftung des Herstellers.

Der Bediener muss in der Lage sein, die Anweisungen in diesem Handbuch zu lesen und zu verstehen. Während des Arbeitens muss der Bediener die Regeln zur Unfallverhütung, die Nutzungsbedingungen sowie die Eigenschaften der Maschine beachten.



GEFAHR

Die Maschine darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen sich Dämpfe, entflammbare oder explosive Gase entwickeln können und sie darf NICHT in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen verwendet werden.

1.3 Identifizierung der Maschine

Motor: Um den Motor zu identifizieren, siehe in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. Vergleichen Sie diese Angaben mit dem Typenschild des

Motors.

Maschine Jede Maschine ist mit einem Typenschild (Abb.1 Pos. 1) und mit einem Seriennummernaufkleber (Abb.1 Pos. 2) mit folgenden Angaben ausgestattet:

- Name und Adresse des Herstellers
- „CE“ Kennzeichnung

- A) Modell
- B) Baujahr
- C) Leistung in kW
- D) Gewicht in kg

Notieren Sie sich die Daten auf dem Typenschild der Maschine und des Motors am Ende der Anleitung. Sie erleichtern die Identifizierung der Maschine bei Ersatzteilbestellungen.

Die Maschine wird mit folgendem Zubehör geliefert

- Bedienungsanleitung für den Motor
- Bedienungsanleitung für das Gerät
- CE Konformitätserklärung
- Werkzeug:
 - Maulschlüssel 10-13;
 - Maulschlüssel 13-17;
 - 16mm Zündkerzenschlüssel
 - Schraubendreher
- Zubehör
 - Zwei Paar Schutzrohre für die Radachsen.



Beide Bedienungsanleitungen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Maschine dar und müssen bei jeder Inbetriebnahme berücksichtigt werden.

1.4 Beschreibung der Maschine

Die Mäher sind Maschinen, die das CE-Zeichen tragen, unter Einhaltung der von der Europäischen Union in den Richtlinien 2006/42/EC (Maschinen-Richtlinie) vorgegebenen Standards, wie in der Konformitätserklärung (siehe Seite 2) jedes Gerätes angegeben.

1.4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine

Es handelt sich um eine selbstangetriebene Maschine, entwickelt, um von einer Person zu Fuß bedient zu werden und für land- und forstwirtschaftliche Zwecke sowie Grünflächenpflege bestimmt. Die Maschine ist mit einem „Todmannschalter“ ausgestattet.



ACHTUNG

Der Bediener muss in der Lage sein, die Anweisungen in diesem Handbuch zu lesen und zu verstehen. Während des Arbeitens muss der Bediener die Regeln zur Unfallverhütung, die Nutzungsbedingungen sowie die Eigenschaften der Maschine beachten.

1.4.2 Unbefugte Nutzung der Maschine

- Die Maschine darf nicht in der Nähe von leicht entzündlichen Stoffen eingesetzt werden.
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen oder an nicht belüfteten Orten eingesetzt werden.
- Die Maschine ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Die Maschine ist nicht mit einer Beleuchtung ausgestattet und es ist daher untersagt, die Maschine nach Einbruch der Dunkelheit zu verwenden.



GEFAHR

Es ist verboten, Personen oder Tiere auf der Maschine zu transportieren.

Der Hersteller schließt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus oben genannten Gründen und durch Nichtbeachtung der Anweisungen dieses Handbuches aus.

1.4.4 Steuerung und Bedienposition

Die Position des Bedieners ist hinter dem Holm mit beiden Händen am Holm (siehe Abb. 1 Pos. A).

1.5 Schutzvorrichtungen



ACHTUNG

Durch das Entfernen und/oder Verfälschen von Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine erlischt die Garantie und die Haftung des Herstellers.

1.5.1 Geräuschpegel

Die Maschine ist mit einem der folgenden Motoren ausgestattet:

- B&S Serie 750
- B&S Serie 850
-

Der Geräuschpegel wurde in Übereinstimmung mit ISO 3744/1997 mit folgenden Werten gemessen.

Schallleistung	Schalldruck
LwAdB(A)	LpAdB(A)
HWM 55 mit B&S 750	97 89
HWM 65 & HWM 65R mit B&S 850	96 88

Da die gemessenen Ergebnisse bei der kontinuierlichen Verwendung der Maschine zu hoch sind, ist es zwingend erforderlich, einen geeigneten Lärmschutz zu verwenden.

1.5.2 Vibrationen

Die Vibrationen wurden mit eingeschaltetem Messerantrieb bei 85% Drehzahl gemessen, und es ergaben sich folgende Werte:

Motorvariante B&S 3,5m/s²

1.6 Technische Daten

Motor	B&S 750	B&S 850	B&S 850
Hubraum ccm	161	190	190
Maximales Drehmoment Nm	10,5	11,6	11,6
Leistung kW	3,21	3,57	3,57
Höchstzahl U/min	3300	3300	3300
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
Kraftstofftankinhalt in Liter	1,0	1,1	1,1
Ölfüllmenge in Liter SAE 10W40	0,6	0,6	0,6
Startsystem	Rückzugstarter	Rückzugstarter	Rückzugstarter
Maschine	HWM55	HWM65	HWM65R
Getriebe	Getriebe, Keilriemenangetrieben	Getriebe, Keilriemenangetrieben	Getriebe, Keilriemenangetrieben
Gänge	1 Vorwärts	1 Vorwärts	3 Vorwärts, 1 Rückwärts
Geschwindigkeit Vorwärts Km/h	2,8	2,8	1,20-2,20-3,30
Geschwindigkeit Rückwärts Km/h	-	-	2,7
Räder	3,50-8	3,50-8	3,50-8
Reifendruck in Bar	1,5	1,5	1,5
Messersystem	mit rotierender Klinge	mit rotierender Klinge	mit rotierender Klinge
Messerdrehzahl U/min	2750	2750	2750
Drehrichtung des Messers	im Uhrzeigersinn Ansicht von oben	im Uhrzeigersinn Ansicht von oben	im Uhrzeigersinn Ansicht von oben
Schnittbreite in cm	54	66	66
Schnitthöhe in mm	40-90	40-90	40-90
Rad Entsperrsystem zur leichteren Lenkung	Nein	Ja	Ja
Holmhöhen- und Seitenverstellung	Ja	Ja	Ja
Gewicht in kg	83	88	90
Abmessungen in cm	Siehe Abbildung 3	Siehe Abbildung 3	Siehe Abbildung 3

ABSCHNITT 2

SICHERHEIT UND UNFALLVERHÜTUNG

2.1 Betriebssicherheit

Der Maschinenbediener soll über die Risiken, die mit Arbeitsunfällen zusammenhängen, über die Vorrichtungen, die für seine Sicherheit bestimmt sind, und über die allgemeinen Regeln zur Unfallverhütung, die von der nationalen Gesetzgebung und den Richtlinien vorgeschrieben sind, unterrichtet werden. Bei dem Entwurf und der Herstellung der Maschine wurden alle potentiellen Gefahrensituationen einkalkuliert und geeignete Schutzvorrichtungen eingesetzt. Dennoch bleibt die Anzahl an Unfällen, die durch einen unvorsichtigen und unsachgemäßen Einsatz der Maschine verursacht werden, hoch. Zerstreuung, Unachtsamkeit und Selbstüberschätzung führen oft zu Unfällen; andere Unfallursachen sind Ermüdung und Schlafbedürfnis. Daher ist es erforderlich, dieses Handbuch und insbesondere den Abschnitt über die Sicherheitsvorschriften, sehr aufmerksam zu lesen.

Die Herstellerfirma weist jede Verantwortung von sich ab, im Falle einer fehlenden Beachtung der Vorschriften zur Betriebssicherheit und zur Unfallverhütung, wie sie von der Gesetzgebung vorgeschrieben bzw. in diesem Handbuch enthalten sind.



Gefahr

Achten Sie auf dieses Zeichen, wenn es in diesem Handbuch erscheint. Es weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin.

2.1.1 Verwendete Begriffe

Nachfolgend finden Sie Definitionen von Personen und spezifischen Situationen, die mit der Maschine und/ oder Personen, die mit der Maschine in engem Kontakt arbeiten, zu tun haben.

- **BENUTZER:** eine Person, Körperschaft oder Gesellschaft, welche die Maschine erworben oder geliehen hat und diese gemäß ihrem Zweck benutzen möchte. Der Benutzer trägt die Verantwortung für die Maschine und für die Schulung des verantwortlichen Bedienpersonals.
- **GEFAHRENBEREICH:** Jeder Bereich innerhalb und/ oder in der Nähe der Maschine, in dem der Aufenthalt einer ausgesetzten Person ein Sicherheits- und Gesundheitsrisiko darstellt.
- **AUSGESETZTE PERSON:** Jede Person, die sich ganz oder teilweise innerhalb der Gefahrenzone befindet.
- **AUTORISIERTER FACHHÄNDLER:** eine

Werkstatt mit der rechtlichen Befugnis der Herstellerfirma, die über das Fachpersonal verfügt, das zur Durchführung von Kundendiensteingriffen, Reparaturen und Wartungsarbeiten - auch solchen, die einen gewissen Schwierigkeitsgrad aufweisen-, die der Aufrechterhaltung eines einwandfreien Maschinenbetriebs dienen, befähigt ist.

2.1.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Vermeiden Sie weite und flatternde Kleidung, wie auch Schmuck, Schals und Krawatten, weil diese sich in den bewegenden Werkzeugen verfangen könnte.

Es ist verboten, barfuß oder mit offenen Schuhen, wie Sandalen und ähnlichem, zu arbeiten. Der Bediener muss dagegen trittsicheres und vor Unfällen schützendes Schuhwerk tragen.

Es wird empfohlen:

- geeignete Schuhe,
 - einen Arbeitsanzug oder eng anliegende Kleidung,
 - Schutzbrille,
 - Arbeitshandschuhe und
 - eine Mütze, um lange Haare zu schützen,
- zu tragen.
- Bewahren Sie Schmierstoffe und Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lesen Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam durch, die auf den Behältern der Schmierstoffe stehen. Nach einem Hautkontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoffen muss man sich sorgfältig waschen. Die Schmierstoffe und Kraftstoffe in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anordnungen des Umweltschutzes behandeln.
 - Beachten Sie die Gesetze, die in dem Land gelten, in dem Sie die Maschine verwenden, wenn es um die Benutzung und Entsorgung der Produkte geht, welche für die Reinigung und die Wartung der Maschine verwendet werden.
 - Beachten Sie bei der Verschrottung der Maschine die Umweltschutzvorschriften des Benutzungslandes.

2.2 Sicherheitsaufkleber (Abb. 11)

Bei der Realisation der Maschine wurden alle Sicherheitsmaßnahmen zur Anwendung gebracht, die möglich sind, um den Bediener zu schützen. Trotzdem bestehen noch Restrisiken, auf die mit Sicherheitsaufklebern hingewiesen wird. Sie befinden sich auf der Maschine und weisen auf verschiedene Gefahrensituationen hin.



ACHTUNG

Die Sicherheitsaufkleber sind sauber zu halten. Man muss sie ersetzen, sobald sie sich ablösen oder beschädigt sind.

Erklärung der Sicherheitsaufkleber

- 1) Der untere Hebel ist die Parkbremse der Maschine (nur bei HWM65R Modellen). Der obere Hebel schaltet die Messer ein.
- 2) Der obere Hebel ist der Zuschalthebel Fahrtrieb für die Vorwärtsfahrt, der untere Hebel für die Rückwärtsfahrt (nur bei HWM65R Modellen)
- 3) Aufkleber für Gashebelposition.
- 4) Verbrennungsgefahr. Die Berührung der heißen Teile des Motors vermeiden.
- 5) Gangpositionsaufkleber (nur bei HWM65R Modellen).
- 6) Vor jeder Wartungsarbeit muss die Maschine ausgeschaltet und das Handbuch aufmerksam gelesen werden.
- 7) Achtung! Mindestabstand für Zuschauer 15m. Schnittgefahr für Hände und Füße. Gefahr durch herausschleudernde Gegenstände.
- 8) Hohe Lautstärke: Während der Verwendung einen geeigneten Gehörschutz tragen.
- 9) Achtung herausschleudernde Gegenstände - Gefahr für Augenschäden. Geeigneten Gesichtsschutz tragen.

2.3 Sichere Verwendung und Wartung

- Die Benutzung der Maschine durch Personen, die die Inhalte dieser Bedienungsanleitung nicht gelesen oder verstanden haben, die inkompetent oder nicht autorisiert sind oder die sich in einem schlechten Gesundheitszustand befinden, ist strengstens untersagt.
- Bevor man mit der Arbeit beginnt, muss man sich mit den Bedienelementen und ihrer Funktion vertraut machen.
- Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, prüfen Sie, dass die Maschine und alle Sicherheitsvorrichtungen einen einwandfreien Zustand aufweisen.
- Es ist absolut verboten, die sich bewegenden Teile anzufassen oder sich dazwischen zu stellen. Immer einen gebührenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Es ist absolut verboten, dass Unbefugte sich in Reichweite der Maschine aufhalten.
- Sehr vorsichtig fahren, um das Umkippen der Maschine zu vermeiden, wenn man auf unsicherem Gelände, an Böschungen, Abhängen oder in Gefälle arbeitet.

- Vermeiden Sie es, mit der Maschine auf Gelände mit Gefälle stehen zu bleiben.
- Vermeiden Sie es, die heißen Teile des Motors anzufassen.
- Bei den Wartungsarbeiten vermeiden Sie es, die Maschine in schlecht belüfteten Räumen laufen zu lassen. Die Abgase sind gesundheitsschädlich.
- Schalten Sie die Differentialsperre vor Kurven und bei hoher Geschwindigkeit aus.
- Die Trittbretter, die Kupplungs- und Bremspedale immer sauber halten. Das gilt auch für die Schalthebel und den Zugangsbereich zum Fahrerplatz, damit keine Schwierigkeiten beim Gebrauch entstehen.
- Es ist absolut verboten, an der Maschine Zubehör mit nicht entsprechender CE Richtlinie anzubauen.

Prüfen Sie die Maschine und die Schutzvorrichtungen regelmäßig auf ihren unversehrten Zustand.

- Die Schrauben, Muttern und Anschlüsse regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
- Benutzen Sie nur Schmieröle und Schmierfette der empfohlenen Sorten.
- Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen entsprechen, die der Hersteller festgelegt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.
- Es ist absolut verboten, die Sicherheitsvorrichtungen auszubauen.
- Die Wartung der Maschine darf nur bei abgeschaltetem Motor und von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die in diesem Handbuch stehenden Angaben befolgt.
- Das Nachfüllen von Kraftstoff und Öl darf nur bei abgeschaltetem Motor ausgeführt werden, der vorher etwas abkühlen muss. Während des Nachfüllens nicht rauchen und kein offenes Feuer verwenden. Eventuell übergelaufenen Kraftstoff sofort abwischen, bevor man den Motor wieder startet.
- Bewahren Sie den Kraftstoff und die Schmiermittel in einem geeigneten Raum auf, der für Unbefugte unzugänglich ist. Bewahren Sie diese Produkte außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Der Inhalt des Handbuchs muss gelesen und eingepägt werden. Das Handbuch mit den Betriebsanleitungen muss solange aufbewahrt werden, wie es die Maschine gibt, solange sie nicht verschrottet wird. Sollte das Handbuch verloren gehen, fordern Sie sofort ein neues Exemplar beim Hersteller an.
- Das Bremssystem des Messers wird durch den Hebel (Pos. 3 Abb. 1) gesteuert. Nach dem Loslassen vergehen einige Sekunden bis die Messer vollständig gestoppt sind. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bis das Messer vollständig still steht, bevor Sie sich in die Nähe des Messers begeben.

ABSCHNITT 3

TRANSPORT

3.1 Transport

Die Maschinen werden in Kartons geliefert. Bei der Lagerung der Maschinen dürfen maximal 3 Kartons übereinander gestapelt werden (1+1+1). Weiterhin ist es verboten, mehr als 200 kg auf dem Karton zu lagern, insbesondere Pakete mit kleinem Packmaß. Die Verpackung ist recycelbar und muss, in Übereinstimmung mit den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes, bei einer Altpapiersammelstelle entsorgt werden.

Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Werkzeug an (siehe Abb. 2) und vermeiden Sie ruckartige Bewegungen während die Maschine angehoben ist. Falls es erforderlich sein sollte, die Maschine über eine längere Strecke zu transportieren, kann diese auf einen LKW oder ein anderes Transportmittel verladen werden. Um die Abmessungen der Maschine zu reduzieren, ist es erforderlich, den Holm zusammenzuklappen. Achten Sie darauf, keine Bowdenzüge zu beschädigen.

Die Verladung kann durch Rampen oder durch einen Kran (siehe Abb. 2) erfolgen.

Beachten Sie das Gewicht der Maschine.

Es müssen spezielle Laderampen verwendet werden mit einer Traglast von je 200kg und einer Breite von mind. 50cm. Die Steigung darf den Wert von 15°/20° nicht übersteigen.

Beim Auf- und Abladen der Maschine vom Transportmittel darf die Maschine ausschließlich durch den am Fahrerplatz stehenden Bediener gelenkt werden. Dabei muss dieser sehr vorsichtig manövrieren und plötzliche Bewegungen vermeiden.

Während des Transportes mit einem Fahrzeug muss die Maschine vorbeugend mit Ketten oder Seilen an stabilen Stellen befestigt werden. Nach der Ausführung des Transportes und vor dem Freigeben der Maschine von allen Verankerungen sicherstellen, dass ihr Zustand und ihre Position keine Gefahr darstellt. Die Ketten oder Seile abnehmen und die Maschine mit den gleichen Mitteln abladen, die für das Aufladen verwendet wurden.

Abschnitt 4

VERWENDUNG

4.1 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten



ACHTUNG

Bevor die Maschine betriebsbereit gemacht wird, muss der Bediener diese Anleitung (speziell den Abschnitt 2 „Sicherheit“) und die des Motorenherstellers gelesen und verstanden haben.

Darüber hinaus muss vor dem Start sichergestellt werden, dass sich die Maschine in einem guten Zustand befindet und dass alle Verschleißteile sich in einem einwandfreien Zustand befinden.

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert und muss wie folgt montiert werden:

4.1.1 Auspacken der Maschine

Normalerweise wird die Maschine in Kartons verpackt geliefert und es sind einige Bauteile entfernt. Heben Sie die Maschine mit mindestens 2 Personen aus dem Karton oder verwenden Sie einen geeigneten Lift. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.

4.1.2 Einstellung der Holmhöhe

Ziehen Sie den Knopf (Abb.4 Pos. 4) heraus und stellen Sie die Holmhöhe passend auf den Benutzer ein. Achten Sie darauf, keine Züge einzuklemmen oder zu beschädigen, lassen Sie den Knopf los und achten Sie darauf, dass der Holm sicher verriegelt ist.

4.1.3 Seitliche Verstellung des Holmes

Ziehen Sie den Knopf (Abb.4 Pos. 1) nach oben und verstellen Sie den Holm in die gewünschte Position. Lassen Sie den Knopf los und achten Sie darauf, dass der Holm sicher verriegelt ist.

4.1.4 Einstellung der Schnitthöhe

Durch Drehen der Kurbel (Abb.1 Pos. 17) wird die Schnitthöhe angepasst. Durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn wird die Schnitthöhe verringert, durch Drehen der Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Schnitthöhe erhöht. Stellen Sie die Schnitthöhe passend für Ihre Mähbedingungen ein.

4.1.4 Überprüfungen vor der Verwendung

Vor dem Arbeitsbeginn und vor dem Starten des Motors ist immer zu überprüfen:

- dass sich das Motorenöl auf richtigem Niveau befindet (siehe Bedienungsanleitung des Motors);
- dass der Luftfilter des Motors sauber ist;

- dass sich im Tank genügend Treibstoff befindet.
- dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, d.h. dass sich beide Hebel (Pos. 3 und Pos. 7 Abb. 1) in senkrechter Position wie in Abbildung 1 gezeigt befinden.
- dass alle Schrauben richtig fest sitzen.
- dass der Motorluftfilter (Pos. 15 Abb. 1) sauber ist.



Gefahr

Überprüfen Sie vor jedem Start des Motors, ob der Kraftstofftank verschlossen ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Gerät ab. Achten Sie beim Tanken darauf, dass kein Feuer, Glut oder elektrische Funken in der Nähe sind. Beim Betanken herrscht absolutes Rauchverbot. Betanken Sie das Gerät niemals, solange der Motor noch heiß ist. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen. Um die Maschine zu starten, geht man folgendermaßen vor:



WARNUNG

Die Maschine wird mit dem Motor ohne Schmiermittel und ohne Kraftstoff geliefert. Vor dem ersten Motorstart ist es notwendig, Motoröl und Kraftstoff aufzufüllen (siehe hierzu die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers).

4.2 Starten des Motors

Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden).

- Stellen Sie den Gashebel (Pos. 10 Abb. 1) auf die F Position.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zuschalthebel (Pos. 3 & 7 Abb. 1) sich in vertikaler Position befinden.
- Stellen Sie sich auf die Seite des Handstarters (Pos. 12 Abb. 1), ergreifen Sie fest den Handgriff des Handstarters und ziehen Sie mit einem schnellen Ruck.
- Führen Sie den Handstarter langsam wieder zum Motor zurück. Falls der Motor nicht startet, wiederholen Sie den Vorgang.
- Nach dem Start, betätigen Sie den Gashebel und lassen Sie den Motor für einige Minuten bei niedriger Drehzahl laufen.
- Verwenden Sie die Maschine im kalten Zustand nicht mit hoher Drehzahl.
- Während der ersten Arbeitsstunden, die Maschine nicht auf maximaler Drehzahl verwenden.
- Jetzt ist die Maschine einsatzbereit.



ACHTUNG

Halten Sie die Maschine immer mit beiden Händen am Holm fest, während Sie mit der Maschine arbeiten. Wenn sich Personen oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten, stoppen Sie sofort die Maschine.

4.3 Vorwärtsfahrt / Einlegen der Gänge Nur bei dem Modell HWM65R

Um die 3 Vorwärtsgänge einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Bringen Sie den Gashebel bei gelöstem Kupplungshebel (vertikal) und stehender Maschine in die „Min.“ Position.
- 2) Drücken oder ziehen Sie den Schalthebel (Pos. 5 Abb. 1) in den entsprechenden Gang, der zu Ihrer Arbeit passt. Bei hohem Gras verwenden Sie den ersten Gang.
- 3) Drücken Sie den Sicherungshebel (Pos. 8 Abb. 1) mit einem Finger Ihrer linken Hand und drücken Sie den Zuschalthebel (Pos. 7 Abb. 1) mit Ihrer linken Hand nach unten auf den Holm. Solange Sie den Zuschalthebel gedrückt halten, ist der Fahrtrieb eingeschaltet. Denken Sie daran, dass ein Klick der Schaltstange einen Gangwechsel (1-2-3) bedeutet.
- 4) Geben Sie mit dem Gashebel soviel Gas, wie für Ihre Arbeit benötigt wird.
- 5) Wenn Sie den Zuschalthebel loslassen, stoppt die Maschine.
- 6) Bei den Modellen HWM55 & HWM65 entfällt die Gangschaltung (1-2-3).

Rückwärtsfahrt

Nur bei dem Modell HWM65R

Um mit der Maschine rückwärts zu fahren, gehen Sie wie folgt vor:

Bringen Sie den Gashebel bei gelöstem Zuschalthebel (vertikal) und stehender Maschine in die „Min.“ Position. Ziehen Sie den Zuschalthebel (Pos. 9 Abb. 1) an den Holm. Die Maschine fährt solange rückwärts, bis Sie den Hebel wieder loslassen.



ACHTUNG

Es ist untersagt, die Gänge zu wechseln, ohne den Kupplungshebel zu entspannen. Lassen Sie erst den Kupplungshebel los und warten Sie, bis die Maschine zum Stillstand gekommen ist.



ACHTUNG

Der Zuschalthebel vorwärts (Pos. 7 Abb. 1) und der Zuschalthebel rückwärts (Pos. 9 Abb. 1) können nicht gleichzeitig bedient werden.

4.3.1 Zuschaltung der Messer

Um das Messer einzuschalten, muss der Motor laufen und wir empfehlen, wie folgt vorzugehen:

- mit dem Hebel 10 Abb. 1 beschleunigen Sie den Motor auf ungefähr $\frac{3}{4}$ seiner maximalen Drehzahl. Legen Sie die Handfläche der rechten Hand auf die Spitze des Einschalthebels Abb. 1 Pos. 3 und drücken Sie mit dem Zeigefinger den Sicherungsbügel Abb. 1 Pos. 4 nach unten. Drücken Sie den Einschalthebel sehr langsam nach unten, bis er am Holm aufliegt. Beschleunigen Sie den Motor auf seine volle Drehzahl. Die Maschine ist jetzt mähhbereit.

4.3.2 Halb Differential Antrieb

Nur bei den Modellen HWM65 & HWM65R

Um die Lenkvorgänge zu erleichtern, sind die beiden Modelle mit einem speziellen Radbefestigungssystem ausgestattet Abb. 7 (das zweite Rad wird mit einer Schraube fixiert), das wie nachstehend beschrieben verwendet wird:

RAD GESPERRT: Diese Stellung wird empfohlen, wenn Arbeiten an seitlichen Steigungen oder rutschigem Untergrund durchgeführt werden sollen, damit die Maschine die eingestellte Richtung beibehält. Diese Stellung wird erreicht, indem sichergestellt wird, dass der Stift, der an der Radscheibe angeschweißt ist, sich innerhalb des Hebels befindet.

Halb Differential Antrieb: Diese Stellung wird empfohlen, wenn Sie auf ebener Fläche arbeiten und um Kurven fahren müssen. Diese Situation wird erreicht, indem sichergestellt wird, dass der angeschweißte Stift sich außerhalb des Hebels befindet siehe Pos. 1 Abb. 7. In dieser Situation dreht sich das Rad nur, wenn der Hebel sich an dem Stift abstützt. Zum Ein- oder Auskuppeln des Zugsattels vom Hebel, ziehen Sie den Hebel einfach nach außen, bis er horizontal ist und drehen Sie das Rad. Klappen sie den Hebel in der gewünschten Position wieder in die vertikale Position, wo er durch die Federkraft in seiner Position gehalten wird.

4.4 Während der Verwendung

Fahren Sie auf rutschigem oder nachgebendem Untergrund langsam und vorsichtig.



ACHTUNG

Fahren Sie nicht mit der Maschine über Flächen, auf denen die Maschine umkippen könnte. Fahren Sie rückwärts nur mit der geringsten Geschwindigkeit. Seien Sie besonders aufmerksam, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie auf einen Gegenstand aufmähen, lassen Sie sofort den Kupplungshebel los, die Maschine stoppt sofort.

- **Hindernisse müssen mit geringer Geschwindigkeit und vorsichtig umfahren werden.**
- **Halten Sie nicht abrupt an.**
- **Transportieren Sie keine Personen oder Tiere mit der Maschine.**

4.4.1 Verwendung der Maschine an Hängen

- Arbeiten Sie an Hängen nur mit niedriger Geschwindigkeit.
- Arbeiten Sie nicht an Hängen mit mehr als 30% (16,7°) Steigung. Lassen Sie den Kupplungshebel nicht los oder schalten die Maschine in Neutralstellung, nutzen Sie die Bremswirkung des Motors.
- Das Parken an Steigungen ist nur dann zulässig, wenn keine andere Parkmöglichkeit besteht. In diesem Fall muss man sich vergewissern, dass die Maschine korrekt und sicher abgestellt ist.
- Arbeiten Sie nicht seitlich am Hang, die maximale seitliche Neigung darf 20% (11,31°) betragen.
- Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen, die Maschine könnte umkippen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überfahren von Hindernissen, durch die Schwerpunktverlagerung besteht besondere Umkipppgefahr.

4.4.2 Abstellen der Maschine



Warnung

Das Abstellen der Maschine auf nachgiebigem Untergrund, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Steigungen ist zu vermeiden.

Während der Betriebspausen darf die Maschine nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Wenn Sie die Maschine abstellen, ziehen Sie immer die Parkbremse an (nur HWM65R). Ziehen Sie den Parkbremshebel (Pos. 5 Abb. 1) an den Holm und drücken Sie den Arretierhebel (Pos. 6 Abb. 1), um den Parkbremshebel festzustellen.

Um die Parkbremse zu lösen, ziehen Sie den Parkbremshebel und lassen ihn wieder los.

4.5 Ausschalten des Motors

Der Motor darf nur auf ebenen Flächen und auf keinen Fall auf nachgiebigem Untergrund, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder auf Steigungen abgestellt werden. Zum Anhalten des Motors sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Lassen Sie alle Zuschalthebel (Pos. 3 & 7 & 9 Abb. 1) los.
- Bringen Sie den Gashebel (Pos. 10 Abb. 1) in die Position E. In dieser Position wird der Motor abgestellt.
- Ziehen Sie die Parkbremse an, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern (nur HWM65R).

4.6 Nach der Verwendung

Nach der Verwendung reinigen Sie die Maschine gründlich. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen überdachten Fläche ab. Eine saubere und gepflegte Maschine liefert optimale Ergebnisse. Ziehen Sie die Parkbremse (nur HWM65R) an, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern.

Abschnitt 5

WARTUNG

Regelmäßige Wartung

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Hauptroulinewartungs- und Einstellungsverfahren, die durchgeführt werden müssen. Sie sorgen für eine lange Lebensdauer der Maschine und deren ordnungsgemäße Funktion.

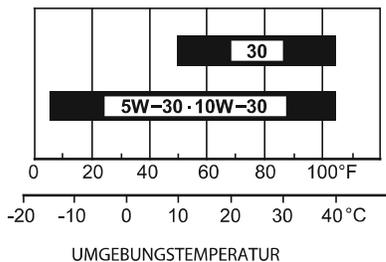


ACHTUNG

Die Vorbereitung des Betriebs der Maschine, Routinewartungen und Anpassungen sollten immer bei stillstehender Maschine und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden. Für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, kontaktieren Sie eine der Servicewerkstätten.

5.1 Wartung des Motors

Der Motor wird ohne Öl geliefert. Motoröl für Viertaktmotoren verwenden, das die Anforderungen für API Serviceklasse SJ oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SJ oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält. Der Ölstand muss täglich überprüft werden.



Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 10W-30 empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.

Überprüfen Sie den Ölstand alle 8 Betriebsstunden und füllen Sie ggf. fehlendes Öl nach. Erneuern Sie das Motorenöl alle 50 Betriebsstunden.

Luftfilter und Kraftstofffilter:

Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Zündkerze:

Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Motorkühlrippen:

Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

5.2 Wartung der Maschine

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen gründlich. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, seien Sie besonders vorsichtig. Der Vergaser, der Luftfilter und die Lager dürfen nicht mit hohem Druck gereinigt werden. Verwenden Sie den Hochdruckreiniger nur bei kaltem Motor.

Einstellung der Drehzahl

Es ist streng verboten, die durch den Hersteller eingestellte Höchstdrehzahl zu verändern. Müssen Einstellungen an der Drehzahlregelung vorgenommen werden, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.

Der Antrieb der Maschine erfolgt über einen Keilriemen und ein Getriebe die innerhalb der Maschine angeordnet sind. Um auf das Innere der Maschine zugreifen zu können, müssen Sie die hintere Abdeckung (Pos. 2 in Abb. 3) entfernen. Lösen Sie die 4 Schrauben.

Antriebskeilriemen

Prüfen Sie auch den Zustand und die Spannung des Antriebskeilriemens.

Spannen Sie ihn gegebenenfalls wie folgt nach:

Lösen Sie die 4 Schrauben des Getriebehalters und spannen Sie den Antriebskeilriemen, ziehen Sie die 4 Schrauben wieder an. (Das Getriebe braucht nicht gelöst zu werden).

Messerantriebskeilriemen

Wenn der Messerkeilriemen durchrutscht, muss er wie folgt nachgespannt werden:

Lösen Sie den Bowdenzug (Pos. H Abb. 1) einige Umdrehungen, um die Spannung zu erhöhen. Sollte der Keilriemen immer noch durchrutschen, muss der Messerkeilriemen wie folgt erneuert werden:

- Heben Sie die Maschine an, entfernen Sie die 10 Schrauben der unteren Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
- Ersetzen Sie den alten Keilriemen durch einen Neuen.
- Stellen Sie die Spannung am Bowdenzug (Pos. H Abb. 1) ein.
- Montieren Sie die untere Abdeckung wieder.

5.2.1 Wartung der Messerbremse

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktion der Messerbremse. Wenn der Zuschalthebel der Messer

(Pos. 3 Abb. 1) betätigt wird, muss die Bremse freigegeben werden, um eine Beschädigung des Keilriemens zu vermeiden. Das maximale Spiel an der Spitze des Zuschalthebels beträgt hierbei 20mm. Wenn der Zuschalthebel losgelassen wird, muss das Messer innerhalb von wenigen Sekunden stehen bleiben.

5.2.2 Wartung der Bowdenzüge

- Bowdenzug der Parkbremse: wenn die Wirkung der Parkbremse nicht ausreicht, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern, muss der Bowdenzug des Parkbremshebels (Pos. 5 Abb.1) nachgestellt werden (nur bei Modell HWM65R).
- Bowdenzug Zuschalthebel Antrieb: wenn die Maschine nicht vorwärts fährt, muss der Bowdenzug des Zuschalthebels (Pos. 7 Abb.1) nachgestellt werden.
- Bowdenzug Zuschalthebel rückwärts: wenn die Maschine nicht rückwärts fährt, muss der Bowdenzug des Zuschalthebels (Pos. 9 Abb.1) nachgestellt werden (nur bei Modell HWM65R).

5.2.3 Austausch der Messer

Muss das Messer Abb. 10 Pos. 1 erneuert werden, gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie die Maschine an, um leichten Zugang zu bekommen.
- Entfernen Sie die M10 Messerschraube (Pos. 2 Abb. 10) mit einem 17mm Schlüssel. Entfernen Sie das Messer.
- Montieren Sie das neue Messer in umgekehrter Reihenfolge.

Tauschen Sie verbogene, verschlissene oder gebrochene Messer sofort aus.

Drehmoment der Messerschraube:
Siehe Tabelle der Schraubendrehmomente.

5.3 Außerordentliche Wartung

Die Vorgänge der außerordentlichen Wartung sind in diesem Handbuch nicht erwähnt, sie müssen jedoch durch den Hersteller oder von einer Kundendienststelle durchgeführt werden.

5.4 Einlagerung der Maschine

Lagern Sie die Maschine nicht mit Kraftstoff im Tank innerhalb von Gebäuden. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie neben brennbaren Materialien lagern. Wenn die Maschine für längere Zeit eingelagert werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Reinigen Sie die Maschine gründlich.
- Überprüfen Sie den Zustand der Maschine und tauschen Sie defekte Teile aus.
- Leeren Sie den Kraftstofftank oder verwenden Sie Kraftstoffhaltbarkeitsmittel.

- Entfernen Sie die Zündkerze, spritzen Sie einige Tropfen Motorenöl in die Kerzenöffnung und lassen Sie den Motor einige Umdrehungen durchdrehen.
- Schmieren Sie die Zapfwelle und die Radachsen mit leichtem Schmieröl.
- Decken Sie die Maschine mit einer Plane ab, um sie vor Umwelteinflüssen zu schützen.



ACHTUNG

Lassen Sie den Kraftstoff aus der Schwimmerkammer ab (siehe Bedienungsanleitung des Motors).

5.5 Entsorgung

Bei der Entsorgung der Maschine ist diese in ihre Einzelteile zu zerlegen, um die verschiedenen Komponenten dem Recycling zuzuführen. Die verbleibenden Teile sind in Übereinstimmung mit den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen.

5.6 Ersatzteile

Die Ersatzteile des Motors sind direkt beim Motorenhersteller oder seinem Vertragshändler zu beziehen. Für die Bestellung der Ersatzteile für die Maschine, wenden Sie sich an Ihren Herkules Fachhändler.

5.7 Fehlerbehebung FAQ

A) Wenn der Motor nicht anspringt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Überprüfen Sie den Kraftstofftank, er sollte mind. halb voll sein.
- 2) Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.
- 3) Geben Sie Halbgas und achten Sie darauf, dass der Bowdenzug nicht beschädigt ist und ob sich der Gashebel am Motor bewegt.
- 4) Überprüfen Sie, ob Kraftstoff in den Vergaser gelangt.
- 5) Überprüfen Sie, ob die Entlüftungsbohrung des Tankdeckels frei ist.
- 6) Überprüfen Sie, ob der Kraftstofffilter (falls vorhanden) sauber ist.
- 7) Überprüfen Sie, ob ein Zündfunke vorhanden ist. Zur Durchführung dieser Kontrolle muss die Zündkerze demontiert und an das Zündkabel angeschlossen werden. Nachdem das Metallteil auf die Masse des Motors gelegt wurde, wird das Zugseil des Starters wie zum Anlassen gezogen. Wenn zwischen den zwei Elektroden kein Funke sichtbar wird, müssen die Verbindungen des Zündkerzenkabels überprüft werden und wenn dennoch kein Funke zu sehen ist, kann die Kerze ausgewechselt werden. Wenn diese

letzte Lösung trotzdem ohne Ergebnis bleibt, liegt die Störungsursache an der Elektroanlage und es wird in diesem Fall empfohlen, sich an die nächstliegende Kundendienststelle zu wenden.

B) Motor hat keine Leistung

- 1) Überprüfen Sie den Luftfilter, er muss sauber und trocken sein. Tauschen Sie ihn ggf. durch einen Neuen aus.

C) Die Maschine fährt trotz eingeschaltetem Zuschalthebel nicht an

- 1) Überprüfen Sie, ob die Bowdenzüge sich bewegen oder ob sie abgeknickt sind.
- 2) Überprüfen Sie, ob ein Gang eingelegt ist.

Drehmomente der Schrauben

Schrauben- größe	Schrauben der Klasse 8.8 und Mutter aus Eisen oder in Eisen verschraubt	Schrauben der Klasse 8.8 und Mutter aus Aluminium oder in Aluminium verschraubt
M6	9.5 NM	4,5 NM
M8	23 NM	9,5 NM
M10	46 NM	18,5 NM
M12	79 NM	32,0 NM
M14	127 NM	51 NM
M16	198 NM	80 NM
M18	283 NM	114 NM